

**Formblatt – Summarische Prüfung (Vorprüfung) des Verschlechterungsverbots
in Abfrageform für geplante / beantragte Vorhaben
Beispiel für eine Anlagengenehmigung gemäß § 36 WHG i. V. mit § 49 WG LSA
Zielmaßstab: ökologischer Zustand / ökologisches Potenzial**

Kurzbeschreibung Vorhaben	z. B. Einbringung von Stegen in <i>Quelle: Antrag vom</i>
Vorhabenträger	
Lage / Koordinaten	Landkreis Gemarkung: Flur: Flurstücke: Koordinaten: RW: HW: [Beginn] RW: HW: [Ende] [Lagestatus]
Gewässer	
Oberflächenwasserkörper	<i>Quelle: Identifizierung des Wasserkörpers: Datenportal Gewässerkundlicher Landesdienst – Datenblätter für Oberflächenwasserkörper (OWK) in Sachsen-Anhalt (Fließgewässer mit einer Einzugsgebietsgröße < 10 km² und Seen mit einer Größe von < 50 ha /0,5 km² sind einem Wasserkörper zugeordnet</i>
Oberflächenwasserkörper, auf den / auf die sich das Vorhaben voraussichtlich auswirkt	
Maßgeblicher Ausgangszustand des / der Wasserkörper / s, auf den / auf die sich das Vorhaben voraussichtlich auswirkt	
Ausweisung:	
Bewertung Chemischer Zustand:	
Gesamtbewertung Ökologischer Zustand / Potenzial:	

Gesamtbewertung Biologische Qualitätskomponenten:				
1. Hauptparameter - Biologische Qualitätskomponenten				
Phytoplankton	Makrophyten/ Phytobentos	Makrozoobenthos	Fische	
2. unterstützende Parameter – hydromorphologische Qualitätskomponenten				
Wasserhaushalt	Durchgängigkeit	Morphologie		
3. unterstützende Parameter – allgemeine physikalisch-chemische Qualitätskomponenten				
Temperatur- verhältnisse	Sauerstoff- haushalt (O ₂ -Min)	Salzgehalt (Chlorid)	Versauerung- Zustand (pH-max)	Nährstoff- Verhältnisse (P-ges, ortho-P)
4. Chemische Qualitätskomponenten - Flussgebietsspezifische Schadstoffe				
Summenergebnis der bewerteten Schadstoffe				

Bemerkung: tatsächlich vorhandener Gewässerzustand zum Zeitpunkt der Entscheidung über die Zulassung des Vorhabens

Quellen: Zustandseinstufungen in den geltenden Bewirtschaftungsplänen für die FGE Elbe und Weser, Datenportal LHW - Datenblätter für Oberflächenwasserkörper in Sachsen-Anhalt, gegebenenfalls: vorliegende oder beizubringende aktuelle, validierte Daten aus Monitoring, Überwachungen und Untersuchungen

Beurteilung, ob das Vorhaben messbare oder methodisch gesicherte Veränderungen bewirkt, die nachteilige Veränderungen (Verschlechterung des Zustands) des / der Wasserkörper bedingen			
1. Prüfung auf kurzzeitige, nicht dauerhafte Verschlechterungen (baubedingt)			
Anlagenbedingt erwartete Wirkfaktoren	Beschreibung der verschlechternden Wirkungen	Betroffene Qualitätskomponenten	Einschätzung zur Verschlechterung

Gesamtbewertung:			

2. Prüfung auf dauerhafte nachteilige Verschlechterungen			
Anlagenbedingt /betriebsbedingt erwartete Wirkfaktoren durch*: [*Mehrfachnennung möglich]	Beschreibung erwarteter verschlechternde Wirkungen	Betroffene Qualitätskomponenten bei verschlechternden Wirkungen	Einschätzung zur Verschlechterung wenn Wirkfaktoren (Spalte 1) „Ja“
Rückbau eines vorhandenen Bauwerks (ohne Ersatz) ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>			
Ersatz eines vorhandenen Bauwerks ohne Neuversiegelung ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>			
Flächeninanspruchnahme ohne Eingriffe in die Böschung durch Vortrieb in geschlossener Bauweise, z.B. Einbau von Leitungen unter einem Gewässer, Unterführungen, Tunnel, Düker ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>			
Flächeninanspruchnahme mit Eingriff in das Gewässerbett und in die Böschung ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>			
Verwirbelungen im Bereich der Stützpfeiler ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>			
Verschattung ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>			
Schadstoffeinträge durch Wassereinleitung von und aus der wasserbaulichen			

Anlage: 4.2.2.2

<p>Anlage</p> <p>ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/></p>			
<p>Unterbrechung des Sedimentkontinuums in der Gewässersohle</p> <p>ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/></p>			
<p>Inanspruchnahme Gewässersohle, -ufer, Verbauung einschließlich Lichtentzug (z.B. Durchlässe)</p> <p>ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/></p>			
<p>Inanspruchnahme Gewässersohle, -ufer, Böschung ohne Lichtentzug einschl. Staubauwerken als Bedarfsstau mit zeitweiser Staufunktion ohne dauerhafte Veränderung der Gewässereigenschaften</p> <p>ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/></p>			
<p>Maßnahmen, welche die Veränderung der Fließgeschwindigkeit (Hydrodynamik), Veränderung des Sauerstoffgehaltes, Struktur und Substrat des Bodens; oder sonstigen Uferverbau bewirken</p> <p>ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/></p>			
<p>Sonstige Befestigungen/ Pflasterung des Uferbereiches, Böschung oder Gewässersohle (z.B. Ufersicherungen mit Wasserbausteinen, Ufermauern, Gewässerquerungen)</p> <p>ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/></p>			
<p>Sonstige von wasserbaulichen Anlagen ausgehenden Wirkungen wie Bojen, Schwimmkörper, Tauchhotspots,</p>			

Anlage: 4.2.2.2

sonstige Verankerungen im Gewässerboden ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>			
Gesamtbewertung:			

Darstellung der Methoden der Prognosebewertung: Daten, Datenabschätzung, Expertenwissen, erstellte / vergleichbare Gutachten

Ergebnis: Es wird eingeschätzt, dass das beantragte Vorhaben... Eine Verschlechterung des Zustands / Potenzials der / des Wasserkörper / s im Sinne § 27 (1) Nr.1 und (2) Nr.1 WHG...
--

Fachbeitrag des Vorhabenträgers zum Verschlechterungsverbot erforderlich: ja / nein

Datum

Behörde

Bearbeiter